

## Ehrenamt ist unbezahlbar – Besonderer Abend des HFV im Feuerschiff

Kirstin Warns-Becker und Omar Amarkhel als Ehrenamtler\*in des Monats geehrt



HFV-Präsident Christian Okun eröffnete den Abend

**M**it Herzblut sind die über 150 ehrenamtlich engagierten Menschen im Hamburger Fußball-Verband tagtäglich bei der Sache. Auf Hamburgs Fußballplätzen, bei Veranstaltungen, Ehrungen oder bei der Gremienarbeit. Grund genug, für den HFV ihnen etwas ganz Besonderes zurückzugeben. Beim gemeinsamen Abend im Feuerschiff im Hamburger Hafen standen neben dem Netzwerken überraschende Ehrungen und besondere Gäste auf dem Abendprogramm.

„Ich freue mich sehr, Euch alle hier auf dem Feuerschiff begrüßen zu dürfen. Schön, dass so Viele anwesend sind. Neben unserem Programm wollen wir heute Abend wir

zusammen feiern. Bei dem Engagement, das ihr alle für den Verband leistet, gehört das auch mal dazu. Wir wollen viel erreichen, das können wir mit euch!“, begrüßte HFV-Präsident Christian Okun die rund 100 Haupt- und Ehrenamtlichen im HFV, die am Samstagabend der Einladung auf das Feuerschiff im Hamburger Hafen gefolgt waren. Dabei zeigte er auf, dass die ehrenamtliche Arbeit im Hamburger Fußball – in den Vereinen und im Verband – rund 30 Millionen Euro jährlich wert sei. Auch auf aktuelle Herausforderungen für den Hamburger Fußball wie die Energiekrise ging Okun ein und unterstrich die Bedeutung des HFV für die Hansestadt.

### Besondere Gäste: Die Fußballhelden sind aus Spanien zurück

Frisch von der Bildungsreise nach Spanien zurück waren die Fußballhelden und -heldinnen von DFB und KOMM MIT. Auf der Bühne berichteten Mike Franke (TuS Berne), Norina Bleick (Eimsbütteler TV), Luca Kuß (SC Schwarzenbek) und Co. von ihrer Bildungsreise mit DFB und KOMM MIT nach Spanien im September. „Die Reise war mega!“, brachte es Luca Kuß auf den Punkt. „Wir hatten bestes Wetter und tolle Einheiten unter der spanischen Sonne. Dabei wurden wir überragend von Referenten des DFB fortgebildet. Ich konnte sehr viel mitnehmen, was ich auch selbst als Trainer bei meiner Mannschaft anwenden kann.“



Fotos Gettschat

Auf einen Schnack an Deck des Feuerschiffs: Sarah Drews (Beisitzerin im HFV-Präsidium) mit den Fußballhelden

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Insgesamt war es eine überragende Zeit, in der ich tolle Menschen kennengelernt habe!“

Als Fußballheld\*innen wurden Ende 2021 deutschlandweit knapp 200 junge Jugendfußballtrainer\*innen und -leiter\*innen ausgezeichnet, darunter fünf aus dem Hamburger Fußball-Verband. Der Ehrenamtsbeauftragte des HFV, Andreas Hammer, begrüßte an diesem Abend vier von ihnen aus dem HFV und jeweils einen Helden aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Besonders in Erinnerung geblieben ist Norina Bleick (Eimsbütteler TV) die Busfahrt bis ins spanische Santa Susanna und eine ganz besondere Referentin: „Die Busfahrt hat ewig gedauert, aber sie war es auf jeden Fall wert! Dort angekommen hat die Weltmeisterin Ariane Hingst meine erste Trainingseinheit auf dem Platz dort geleitet – das war mein absolutes Highlight!“

### Überraschende Ehrungen der Ehrenamtler\*in des Monats

Eine überraschende Wendung nahm der Abend für Kirstin Warns-Becker und Omar Amarkhel, die als Ehrenamtlerin des Monats September und Ehrenamtler des Monats Oktober ausgezeichnet wurden. Die zwei leisten nicht nur in ihren Funktionen im HFV seit Jahren großartige Arbeit, sondern stehen auch regelmäßig als Schiedsrichter und Schiedsrichterin auf dem Platz. Die Auszeichnung vor applaudierendem Publikum übernahmen Andreas

Hammer und Jakovos Libanios von der SIGNAL IDUNA, der als Partner das Ehrenamt im HFV und insbesondere die Auszeichnung „Ehrenamtler\*in des Monats“ seit Langem unterstützt und bei dieser Gelegenheit sein Engagement auch für die Zukunft bekräftigte.

Als herausragend engagiert und immer als helfende Hand dabei kündigte Andreas Hammer die Auszuzeichnenden an. „Sie springt überall ein und hilft. Das trifft Eins zu Eins auch auf den zweiten Ehrenamtler des Monats zu. Er ist immer da, wenn Hilfe gesucht wird. Vielen Dank für Euren Einsatz und Euer Engagement!“

Völlig überrascht nahmen Kirstin Warns-Becker und Omar Amarkhel ihre Auszeichnung und die Geschenke – einen Macron-Rucksack und eine DFB-Ehrenamtsuhr – entgegen. „Ich bin völlig überrascht. In die Tasche passt mein Schiedsrichter-Beobachtungsbogen super rein. Vielen Dank für diese Ehre!“

Omar berichtete von seinen Anfängen im HFV: „Seit ich damals in den Spielausschuss gekommen bin, bin ich im Verband dabei. Heute vor allem im Futsal-Bereich. Danke, dass ich damals so überzeugend motiviert wurde!“

Mit glücklichen Gesichtern und anhaltendem Applaus gingen die Ehrungen zu Ende und der Abend in seinen gemütlichen Teil über. Das Ehrenamt ist unbezahlbar – ob im Verein oder Verband. Das wurde an diesem Abend nicht nur gesagt, sondern auch gezeigt.



Kirstin Warns-Becker und Omar Amarkhel (Mitte) wurden als Ehrenamtlerin und Ehrenamtler des Monats ausgezeichnet von Andreas Hammer (rechts) und Jakovos Libanios

# HFV-Club-Berater Thorsten Scholz im Interview

„Fit für die Zukunft machen“

**D**as Masterplan-Projekt „Club-Berater\*innen“ soll Amateurvereinen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen helfen. Es wird durch den DFB-Partner Volkswagen unterstützt und wurde bereits in 20 von 21 Landesverbänden erfolgreich eingeführt. Thorsten Scholz ist als Club-Berater in Hamburg aktiv. Im Interview mit FUSSBALL.DE spricht der 51-Jährige über benötigte Talente eines Club-Beraters, einen wertvollen Workshop in Wolfsburg und zwei wichtige Botschaften an die Vereine.

**FUSSBALL.DE: Herr Scholz, wie sehen Ihre Aufgaben als Club-Berater im Hamburger Fußball-Verband konkret aus?**

**Thorsten Scholz:** Der gesellschaftliche Wandel macht den Vereinssport komplexer. Meine Aufgabe besteht darin, die Vereine des HFV bei Bedarf fit für die Zukunft zu machen. Es geht um eine strukturelle Vereinsberatung, die sich auf die Herausforderungen der Amateurvereine fokussiert. Bei vielen Vereinen sinken momentan zum Beispiel die Mitgliederzahlen. Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind immer schwieriger zu finden. Ich möchte mit meiner Arbeit die Vereine darin unterstützen, dass sie sich in diesen Bereichen positiv entwickeln.

**Wie sind Sie zu der Aufgabe als Club-Berater gekommen?**

**Scholz:** Der Fußball und die Vereinsarbeit haben schon immer einen großen Teil meiner Freizeit ausgemacht. Ich bin bei einigen Klubs ehrenamtlich aktiv, unter anderem in Sozialprojekten, aber auch als Trainer einer Jugendmannschaft bei meinem Heimatverein. Das mache ich unheimlich gerne, weil ich es sehr wichtig finde. Als ich dann die Ausschreibung des Hamburger Fußball-Verbandes gesehen habe, konnte ich kaum glauben, wie gut das zu mir passt. Ich möchte einfach meinen Beitrag leisten, um die Vereine fit zu machen.

„Die Herausforderungen sind zwar groß, aber man kann sie erfolgreich in die Hand nehmen“

**Wie vielen Vereinen haben Sie mit ihren Beratungen schon geholfen?**

**Scholz:** Alle Mitglieder des HFV können die Club-Berater\*innen in Anspruch nehmen. Das sind derzeit mehr als 250 Vereine, mit 50 bis 60 hatte ich bislang Kontakt. Die Probleme ähneln sich überall: Fallende Mitgliederzahlen und wenig ehrenamtliche Mitarbeiter. Deswegen ist die Unterstützung durch einen Club-Berater bei den Vereinen nicht nur herzlich willkommen, sondern kommt auch zur richtigen Zeit.

**Besuchen Sie die Vereine für Ihre Beratung vor Ort?**

**Scholz:** Ich richte mich komplett nach den Vereinen. Die Beratung kann telefonisch sein, online oder bei den Vereinen vor Ort. Letzteres nehme ich am liebsten wahr. Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass der persönliche Kontakt durch nichts zu ersetzen ist.

**Im September stand für die Club-Berater\*innen ein dreitägiger Workshop in Wolfsburg an.**

**Scholz:** Das war wirklich sen-



Foto HFV

Thorsten Scholz: „Es geht um eine strukturelle Vereinsberatung“

sationell. Der Workshop hat die Frage gestellt: Wie können Amateurvereine noch besser unterstützt werden? Es war sehr wertvoll, andere Menschen zu treffen, die am gleichen Projekt arbeiten. Man konnte Erfahrungen und Herausforderungen teilen. Es gab einfach sehr viel Raum und Zeit, um über dieses noch sehr neue und junge Projekt zu sprechen und ich wünsche mir, dass wir das bald wiederholen.

### Welche Qualitäten zeichnen einen guten Club-Berater aus?

**Scholz:** Das Wichtigste ist die Erfahrung im Vereins- und Fußballgeschäft. Ich merke, wie mir meine langjährige ehrenamtliche Arbeit bei meinem Heimatklub hilft, dieses Projekt in die richtige Richtung zu steuern. Außerdem wichtig: Man muss gut zuhören können. Nur dann kann man erkennen, welche Probleme

die einzelnen Vereine wirklich haben. Klar ist es aber auch sehr hilfreich, wenn man als Club-Berater einen entsprechenden Background oder ein gewisses Talent in der Beratung hat.

### Welche Botschaft möchten Sie den Amateurvereinen mitgeben?

**Scholz:** Es gibt zwei sehr wichtige Botschaften. Erstens: Man kann die Dinge ändern. Die Herausforderungen sind zwar groß, aber man kann sie erfolgreich in die Hand nehmen. Zweitens: Es lohnt sich, sich die nötige Zeit für die Herausforderungen zu nehmen. Das kann ich jedem Vereinsvorstand und jedem Mitglied nur ans Herz legen, die es gut mit ihren Vereinen meinen. Wir Club-Berater helfen, wo immer wir können.

*Autor/-in: Linus Uhrig*

## Herzlich Willkommen beim HFV, Ba Minh!

**M**it Ba Minh Trinh begrüßt der HFV ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle. Der 22-jährige Sportmanagement-Student absolviert seit Anfang Oktober ein fünfmonatiges Praktikum beim HFV in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Neben der Arbeit beim HFV und seinem Studium zählt der Fußball zu einem großen Teil seines Lebens. Er selbst spielt aktiv Fußball beim TuS Berne. Zu seinen Hobbys abseits des Platzes zählen mit Freunden etwas unternehmen, andere Sportaktivitäten ausüben oder zuhause Serien und Filme schauen.

Mit dem Praktikum will der Student die andere Seite des Amateurfußballs kennenlernen und hinter die Kulissen blicken, erzählt er.

In den kommenden Monaten freut er sich „besonders auf die vielen neuen Erfahrungen. Ich hoffe auf viele und schöne Erlebnisse“, sagt er.

Wir freuen uns auch und sagen herzlich willkommen beim HFV, Ba Minh!



Neuer Praktikant beim HFV: Ba Minh Trinh

# Vereinsdialog mit dem FC Hamburg

**A**m 05.10.2022 gab es einen Vereinsdialog mit dem FC Hamburg. Da der FC Hamburg zu den jüngsten Vereinen des HFV gehört und kein Vereinsheim besitzt, trafen sich die Vertreter des HFV-Präsidiums und des FCH beim Hamburger Fußball-Verband.

Der FC Hamburg ist ein Verein mit 54 Mitgliedern. Alte Freunde hatten sich zusammengefunden, um im eigenen Verein zu kicken. Die Integration von Mitgliedern unterschiedlicher Herkunft ist beim FC Hamburg eine Hauptmission. Der Verein hat 54 Mitglieder und 2 Mannschaften, eine 1. Herren und eine 1. Alte Herren.

Ein großes Problem besteht darin, dass es nur an den Montagen eine Trainingszeit für den FCH auf dem Hermann-Löns-Platz in Langenhorn gibt. Weitere Themen des Gesprächs waren die Spielordnung und die Durchführungsbestimmungen, das Passwesen, die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlern und Coolness-Tage.

Für den FC Hamburg waren dabei: Matthias Hansen, Sama Farshbaf (beide Vorstand und Mitgründer 2016) und Alp Dere (Stv. Kapitän und Mitglied seit 2018).

Den HFV vertraten: Christian Okun (Präsident), Bastian Kuhne (Vors. Verbands-Lehrausschuss), Andreas

Hammer (Ehrenamtsbeauftragter und Mitglied im Spielausschuss) und Carsten Byernetzki (Stv. Geschäftsführer).



Foto HFV

**Obligatorische Übergabe eines Sacks mit Bällen vom DFB beim Vereinsdialog mit dem FCH (v. lks.): Bastian Kuhne, Sama Farshbaf, Alp Dere, Christian Okun, Matthias Hansen, Andreas Hammer und Carsten Byernetzki**

 lumosa

# LICHT

# BLICK

## GEFÄLLIG?

Lumosa GmbH | [info@lumosa.de](mailto:info@lumosa.de) | [www.sportplatzbeleuchtung.de](http://www.sportplatzbeleuchtung.de)

## Fußball-Ferien-Freizeiten 2023: Voller Fokus auf den Mädchenfußball

**A**uch in den Sommerferien im kommenden Jahr wird es wieder 18 Fußball-Ferien-Freizeiten in den sechs Sportschulen in Bad Blankenburg, Grünberg, Hennef, Schöneck, Malente und Edenkoben geben. Bewerbungen sind ab heute möglich. Gesucht werden diesmal 75 Fußballvereine, die sich in besonderem Maße für den Mädchenfußball einsetzen.

Die DFB-Frauen haben bei der Europameisterschaft in England kürzlich begeistert. Sportlich sowieso wegen des hervorragenden zweiten Platzes. Aber auch abseits des Rasen konnten die Nationalspielerinnen dank ihres Auftretens punkten. In Deutschland herrscht seitdem eine Euphorie rund um den Frauenfußball. Die Länderspiele werden zur besten Sendezeit im Fernsehen gezeigt, die Partien sind weitestgehend ausverkauft. Das Interesse an den Begegnungen in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga hat ebenfalls deutlich zugenommen.

### Die Euphorie rund um den Frauenfußball aufrecht-erhalten

Auch die DFB-Stiftung Egidius Braun wird ihr Engagement im Frauen- und Mädchenfußball ausweiten. So werden zu den 18 Fußball-Ferien-Freizeiten, die im kommenden Jahr in den Sommerferien in den Sportschulen in Bad Blankenburg, Grünberg, Hennef, Schöneck, Malente und Edenkoben ausgerichtet werden, 75 Fußballklubs eingeladen, die ihren Fokus auf den Frauen- und Mädchenfußball richten.

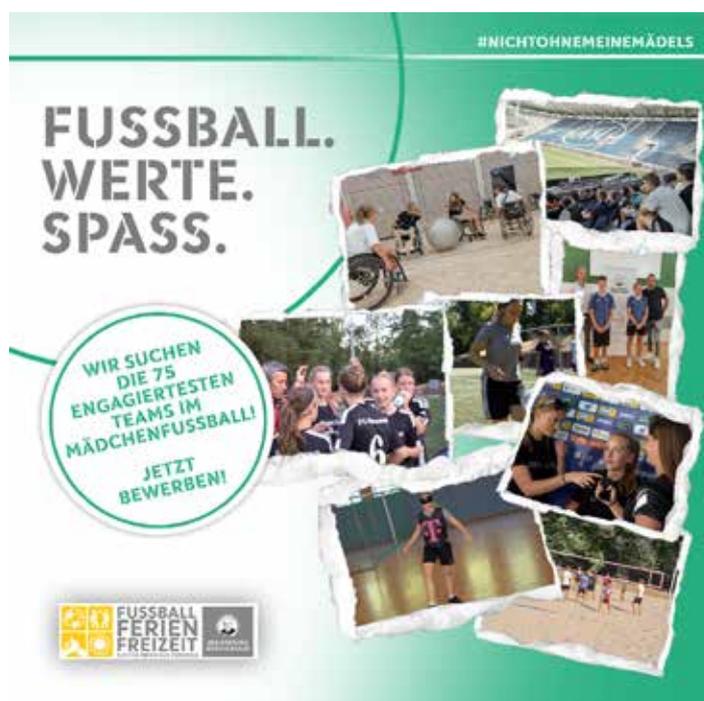
„Wir wollen im nächsten Jahr ganz gezielt Klubs auszeichnen, die sich für den Fußball für Mädchen engagieren“, sagt Jana Leib, die zusammen mit ihrem Kollegen Leonard Klosterhalfen Projektleiterin der Fußball-Ferien-Freizeiten bei der DFB-Stiftung Egidius Braun ist. „Deshalb suchen wir die 75 Klubs in Deutschland, die sich am intensivsten mit dem Mädchenfußball auseinandersetzen. Wir freuen uns über jede Bewerbung“, ergänzt Klosterhalfen.

### Kids der Jahrgänge 2008 bis 2010 können dabei sein

Teilnehmen können pro Verein zwölf Jugendliche mit bis zu zwei Betreuenden. Eingeladen sind Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer der Jahrgänge 2008 bis 2010. Es können sich Teams bewerben, die ausschließlich aus Mädchen bestehen, aber auch gemischte Mannschaften. Bei den gemischten Teams gilt, dass dabei mindestens sechs Mädchen umfasst sein müssen. Die Teams können selbstverständlich

auch jahrgangsübergreifend zusammengestellt werden. Die Fußball-Ferien-Freizeiten richten sich vorwiegend an breitensportlich ausgerichtete Fußballvereine. Insgesamt können 75 Fußballklubs dabei sein. Die Bewerbungen, die aus einer kurzen Beschreibung des Engagements im Mädchen- und Frauenfußball bestehen, müssen bis zum 31. Oktober 2022 bei der DFB-Stiftung Egidius Braun eingegangen sein und sind über diesen Link möglich: [www.fussball-ferien-freizeiten.de/bewerben](http://www.fussball-ferien-freizeiten.de/bewerben)

Das Besondere an den Fußball-Ferien-Freizeiten ist, dass das Programm weit über ein reines Fußball-Trainingslager hinausgeht. Den Teilnehmenden sollen über ihre Leidenschaft zum Fußball hinaus auch pädagogische Elemente vermittelt werden. Durch Gast-Referenten werden Themenfelder wie Wertevermittlung im sportlichen und gesellschaftlichen Leben, Suchtprävention, Toleranz, Umwelt und ehrenamtliches Engagement intensiv mit den Jugendlichen besprochen. Hierfür gibt es beispielsweise Kooperationen mit der KLIMA ARENA in Sinsheim sowie der Initiative „ohnekippe.de“. Auch Ausflüge zu Profiklubs und zum neuen DFB-Campus samt Trainingseinheit sind neben weiteren spannenden Aktivitäten besondere Highlights. Das ehrenamtliche Engagement spielt ebenfalls immer eine große Rolle. Das Erleben anderer Sportarten und Teambuildingmaßnahmen runden das Programm ab.



**Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2022 möglich**



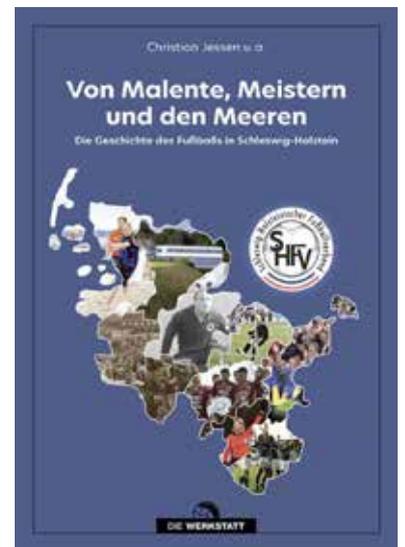
## Buchtipp: Fußball in Schleswig-Holstein

**U**nter dem Titel „Von Malente, Meistern und Meeren“ hat der Schleswig-Holsteinische Fußballverband ein Buch im Verlag die Werkstatt veröffentlicht. Anlass war die Gründung vor 75 Jahren.

Kieler „Störche“, Lübecker Grün-Weiße, Westküstenfußballer, Neumünsteraner Lila-Weiße, packende Derbys, große Trainer, Malente, aufblühender Frauenfußball, Landespokal, Aufstiegsspiele und Abstiegsorgen, Ligen- und Verbandsgeschichte: Der Fußball in Schleswig-Holstein ist enorm vielfältig und blickt auf eine spannende Historie zurück.

Autor Christian Jessen und mehrere Mitstreiter erinnern an große Duelle in der alten Oberliga, an die ewige Rivalität zwischen der KSV Holstein und dem VfB Lübeck, sie beleuchten die fußballerische Diaspora auf den norddeutschen Inseln, erzählen eine kurze Geschichte der Sportschule Malente und schildern den Aufstieg des Flensburger Fußballs in den letzten Jahren. Diese und noch viele weitere Geschichten verdichten sich zu einem Panorama des Fußballs zwischen den Meeren. Neben vielen Bildern gibt es eine Reihe von interessanten Tabellen und Statistiken.

Autor Christian Jessen: Christian Jessen, geb. 1976 in Lübeck, arbeitet seit 25 Jahren als Sportjournalist in Schleswig-Holstein. Er war 19 Jahre lang Chefredakteur der Wochenzeitung Nord Sport, arbeitete für Kicker, Bild und den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag und ist heute Pressesprecher des VfB Lübeck. Der leidenschaftliche Fußballhistoriker ist einer der besten Kenner des Fußballs in Schleswig-Holstein.



**BIBLIOGRAFIE:** Seiten: 368, Format: 21,0 × 30,0 cm, Bindung: Hardcover, ISBN: 9783730706442, Auflage: 1. Auflage 2022, Preis: 39,90 €

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### Ex-Bundesliga-Kicker beim DFB-Trainer-Lehrgang in Hamburg

In mehreren Wochenlehrgängen gab es in der Sportschule des HFV einen B+-Trainerlehrgang des DFB mit prominenter Besetzung, wie z. B. die Bender-Zwillinge Lars (ehemals Bayer Leverkusen und B. Dortmund) und Sven, Alexander Meyer (u. a. Eintracht Frankfurt, St. Pauli), Sidney Sam (u.a. HSV, Kaiserslautern, Bayer Leverkusen), Markus Brzenska (B. Dortmund), Bernd Nehrig (u.a. St. Pauli, Greuther Fürth) und Philipp Bargfrede (Werder Bremen).

### Nominierung für DFB U19-Frauen Lehrgang

Vom 03. bis 12. Oktober 2022 findet am DFB-Campus der DFB-Lehrgang für die U19 Frauen statt. Jetzt wurde der Kader verkündet. Mit dabei ist die Hamburger Spielerin Irma Schittek vom Hamburger SV.

### Nominierung für die Länderspiele der U 19-Junioren

Vom 17.10.-26.10.2022 finden die Länder gegen die Schweiz und Spanien statt. Jetzt wurde der Kader von Cheftrainer Guido Streichsbier bekannt gegeben.

Mit dabei aus dem Hamburger Fußball-Verband ist Nicolas-Bernd Oliveira Kisilowski vom Hamburger SV. Auf Abruf nominiert ist Tom Sanne, ebenfalls vom Hamburger SV.



In der HFV-Sportschule auf dem Weg zur B+-Trainer-Lizenz (v. lks.): Sidney Sam, Lars Bender, Markus Brzenska, Alex Meyer, Bernd Nehrig und Philipp Bargfrede

#### IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** www.hfv.de

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** carsten.byernetzki@hfv.de  
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

